



Foto: Adi Spangler

Was habe ich seit 2018 gemacht?

- Meine Trilogie vollendet
- Mich weiterhin ehrenamtlich engagiert (in der Flüchtlingshilfe und bei diversen Bürgervereinen und Initiativen zu gesellschaftspolitischen Themen und dabei mit vielen anderen das RKK verhindert, für das wir ja jetzt ohnehin kein Geld mehr hätten)
- Projekte mit Jugendlichen zur Lese- und Schreibförderung durchgeführt; weitere sind in Planung
- Viele, viele Lesungen gemacht, unter anderem in einem Freilandmuseum, beim Kulturmontag im Degginger mit dem wunderbaren Tobias Ostermeier zum Thema „Rettet Regensburg!“, in einem aufgelassenen Dorf auf einem Truppenübungsplatz, im Peterskirchlein und bei vielen kulturellen Veranstaltungen von Weiden bis München
- Nach der Veröffentlichung meines dritten Romans 2019 an einem neuen Manuskript geschrieben und dieses fast vollendet
- Ab und zu für ein neues Sozialportal geschrieben, das im Herbst auch als Printmagazin erscheinen wird
- Wie ich mit der Krise umgehe? ich habe darüber einen Text für das Sozialportal verfasst. Wer ihn lesen will, hier ist der Link: <https://sozialbote.de/die-schriftstellerin-gerda-stauner-hinterfragt-ihre-eigene-wandlungsaefahigkeit-in-der-krise/>

Die 1973 in der Oberpfalz geborene Gerda Stauner lebt seit 1999 in Regensburg, ist verheiratet und hat einen Sohn. Nach dem Abitur studiert sie in Rosenheim Betriebswirtschaft. Zeitgleich mit ihrem Umzug nach Regensburg eröffnet sie das Themenhotel „Künstlerhaus“. Ihr Debüt *Grasmond* erscheint 2016 im SüdOst-Verlag. Ihre Texte beschäftigen sich mit den Themen Heimat, Identität und Vertreibung und lassen die jüngere Vergangenheit der Oberpfalz bildhaft wieder aufleben. Die Figuren für ihren zweiten Roman *Sauforst* (2017) entstehen in Anlehnung an ihren eigenen Familienstammbaum. Im März 2019 erscheint mit *Wolfsgrund* der dritte und letzte Teil der Oberpfälzer Familiensaga.

Gerda Stauner ist seit 2016 erfolgreich mit Lesungen an Schulen, Bibliotheken und bei Kulturveranstaltungen unterwegs. Die Autorin engagiert sich zudem in der Lese- und Schreibförderung für Jugendliche und gibt ihr Wissen in Schreibseminaren weiter. Sie ist in der Flüchtlingshilfe aktiv und bringt sich bei gesellschaftspolitischen Themen in verschiedenen Bürgerinitiativen ein.

Beiträge von Gerda Stauner sind erschienen in den *Regensburger Almanachs 2016 und 2019*, verlegt im MZ-Buchverlag, sowie in der Festschrift *Wir wollen Wächter sein – 50 Jahre Vereinigung Freunde der Altstadt Regensburg e. V.*, die 2017 im Dr. Peter Morsbach Verlag erschienen ist